

Leons Geschichte – aus Sicht seiner Eltern

Unser Sohn Leon ist neun Jahre alt und besucht die 3. Klasse Volksschule. Er ist ein fröhlicher Bub, hat viele Freunde und geht gerne zur Schule. Doch ein Thema belastet ihn schon lange: Er braucht nachts noch immer eine Windel.

Besonders traurig war er, als seine Lehrerin von der Lesenacht erzählte. Er wollte unbedingt dabei sein, hatte aber große Angst, dass seine Freunde bemerken könnten, dass er nachts noch nicht trocken ist.

Wir haben in den letzten Jahren vieles ausprobiert. Medikamente halfen nur kurzfristig, Physiotherapie und psychologische Gespräche brachten leider keine Verbesserung. Schließlich wurden wir auf das Angebot in Linz aufmerksam.

Zunächst füllten wir ausführliche Fragebögen aus. Auch wenn das aufwendig war, wurde uns schnell klar, wie wichtig diese Informationen sind. Schon vor dem ersten Termin erhielten wir hilfreiche Tipps für zu Hause. Besonders positiv überrascht waren wir von der Gruppenschulung. Dort bekamen wir verständliche Erklärungen über die Blase und die Entstehung von Bettnässen. Für Leon war es eine große Erleichterung zu sehen, dass auch andere Kinder betroffen sind.

Im anschließenden Gespräch wurden unsere Unterlagen gemeinsam besprochen und ein individueller Behandlungsplan erstellt. Seit wir die empfohlenen Maßnahmen umsetzen, ist Leon fast immer trocken. Sollte es in den nächsten Monaten noch Schwierigkeiten geben, wissen wir, dass weitere Untersuchungen möglich sind und ein interdisziplinäres Team bereitsteht.

Für uns war vor allem eines entscheidend: Wir wurden ernst genommen, unsere Sorgen wurden gehört und wir hatten von Anfang an das Gefühl, nicht allein zu sein. Diese Unterstützung und die verständliche Begleitung haben Leon viel Selbstvertrauen gegeben – und uns als Familie neue Zuversicht.